



Silke Birgitta Gahleitner

Ein therapeutisches Milieu schaffen

Arbeitskreis der Therapeutischen Jugendwohngruppen Berlin (Hg.) (2009): Abschlussbericht der Kattamnesestudie therapeutischer Wohngruppen in Berlin. KATA-TWG. Berlin.

Bettelheim, B. (1950): Love is not enough. The treatment of emotionally disturbed children. Glencoe.

Bettelheim, B. (1964): Truants from life. The rehabilitation of emotionally disturbed children. New York: The Free Press of Glencoe.

Bettelheim, B. (1974): A home for the heart. Thames and Hudson. London.

Böhnisch, L. (1994): Gespaltene Normalität. Lebensbewältigung und Sozialpädagogik an den Grenzen der Wohlfahrtsgesellschaft. Weinheim: Juventa.

Böhnisch, L. (2008): Sozialpädagogik der Lebensalter. Eine Einführung. Weinheim: Juventa.

Bowlby, J. (2006): Bindung und Verlust. 3 Bände. München: Reinhardt. (Englische Originale erschienen: Vol. 1 1969, Vol. 2 1973, Vol. 3 1980.)

Brisch, K. H. (1999): Bindungsstörungen. Von der Bindungstheorie zur Therapie. Stuttgart: Klett-Cotta.

Dörr, M. (2005): Soziale Arbeit in der Psychiatrie. München: Reinhardt.

du Bois, R./Die-Schwarz, H. (2005): Psychiatrie und Jugendhilfe. In: Otto, H.-U./Thiersch, H. (Hg.), Handbuch Sozialarbeit/Sozialpädagogik (3. Aufl., S. 1424–1445). München: Reinhardt.

Felitti, V. J. (2002): Belastungen in der Kindheit und Gesundheit im Erwachsenenalter: die Verwandlung von Gold in Blei. Zeitschrift für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, 48(4), S. 359–369.

Fischer, G./Riedesser, P. (1998): Lehrbuch der Psychotraumatologie. München: Reinhardt.

Fonagy, P./Gergely, G./Jurist, E. L./Target, M. (2004): Affektregulierung, Mentalisierung und die Entwicklung des Selbst. Stuttgart: Klett-Cotta. (Amerikanisches Original erschienen 2002)

Gahleitner, S. B. (2005): Neue Bindungen wagen. Beziehungsorientierte Therapie bei sexueller Traumatisierung. München: Reinhardt.

Gahleitner, S. B. (2011): Das Therapeutische Milieu in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Trauma- und Beziehungsarbeit in stationären Einrichtungen. Bonn: Psychiatrie-Verlag.

Gahleitner, S. B./Schulze, H. (2009): Psychosoziale Traumatologie – eine Herausforderung für die Soziale Arbeit. Klinische Sozialarbeit, 5(2), S. 4–7.

Grossmann, K./Grossmann, K. E. (2004): Bindungen. Das Gefüge psychischer Sicherheit. Stuttgart: Klett-Cotta.

Günder, R. (2004): Methodisches Handeln in der stationären Erziehungshilfe. Ergebnisse einer Studie. Unsere Jugend, 56(1), S. 14–21.

Keupp, H. (1997): Ermutigung zum aufrechten Gang. Tübingen: dgvt.

Krüger, A./Reddemann, L. (2009): Psychodynamisch imaginative Traumatherapie für Kinder und Jugendliche. PITT-KID – Das Manual. Stuttgart: Klett-Cotta.

Krüger, A. (2008): Akute psychische Traumatisierung bei Kindern und Jugendlichen. Ein Manual zur ambulanten Versorgung. Stuttgart: Klett-Cotta. (Reihe: Leben lernen. Band 213.)

Krumenacker, F.-J. (1994): Heimerziehung als Milieugestaltung. Zur Aktualität Bruno Bettelheims. In: Kaufhold, R. (Hg.), Annäherung an Bruno Bettelheim, S. 262–275, Mainz: Grünewald.

Kühn, M. (2009): „Macht eure Welt endlich wieder mit zu meiner!“ Anmerkungen zum Begriff der Traumapädagogik. In: Bausum, J./Besser, L./Kühn, M./Weiß, W. (Hg.), Traumapädagogik. Grundlagen, Arbeitsfelder und Methoden für die pädagogische Praxis (S. 23–35). Weinheim: Juventa.

Lang, B. (2009): Stabilisierung und (Selbst-)Fürsorge für pädagogische Fachkräfte als institutioneller Auftrag. In: Bausum, J./Besser, L. U./Kühn, M./Weiß, W. (Hg.), Traumapädagogik. Grundlagen, Arbeitsfelder und Methoden für die pädagogische Praxis (S. 211–219). Weinheim: Juventa.

Mollenhauer, K. (1994): Sozialpädagogische Einrichtungen. In: Lenzen, D. (Hrsg.), Erziehungswissenschaft. Ein Grundkurs (S. 447–476). Reinbek: Rowohlt.

Pauls, H. (2011): Klinische Sozialarbeit. Grundlagen und Methoden psychosozialer Behandlung (2. überarb. Aufl.). Weinheim: Juventa. (Reihe: Grundagentexte Soziale Berufe.)

Perry, B. D./Pollard, R. (1998): Homeostasis, Stress, Trauma and Adaptation. A Neurodevelopmental View of Childhood Trauma. Child and Adolescent Psychiatric Clinics of North America, 7(1), S. 33–51.

Pestalozzi, J. H. (2006): Wie Gertrud ihre Kinder lehrt. Bad Schwartau: Literarische Tradition in der WFB-Verlagsgruppe. (Original erschienen 1801.)

Redl, F. (1971a): Erziehung schwieriger Kinder. Beiträge zu einer psychotherapeutisch orientierten Pädagogik. München: Piper. (Reihe: Erziehung in Wissenschaft und Praxis. Band 13.)

Redl, F. (1971b): Erziehungsprobleme – Erziehungsberatung. Aufsätze. München: Piper.

Richmond, M. (1917): Social diagnosis. New York: Sage.

Richmond, M. (1922: **What is social casework?** New York: Sage.

Salomon, A. (2002): **Soziale Diagnose.** Berlin: Alice-Salomon-Fachhochschule. (Original erschienen 1926.)

Schleiffer, R./Gahleitner, S. B. (2010): **Schwierige Klientel oder schwierige Helfende? Konsequenzen desorganisierter Bindungsmuster für die psychosoziale Arbeit.** In: Gahleitner, S. B./Hahn, G. (Hg.), *Klinische Sozialarbeit. Gefährdete Kindheit – Risiko, Resilienz und Hilfen* (S. 197–213). Bonn: Psychiatrie-Verlag. (Reihe: Beiträge zur psychosozialen Praxis und Forschung. Band 3.)

Schmid, M. (2010): **Umgang mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen in der stationären Jugendhilfe „Traumasensibilität“ und „Traumapädagogik“.** In: Fegert, J. M./Ziegenhain, U./Goldbeck, L. (Hg.), *Traumatisierte Kinder und Jugendliche in Deutschland. Analysen und Empfehlungen zu Versorgung und Betreuung* (S. 36–60). Weinheim: Juventa. (Reihe: Studien und Praxishilfen zum Kinderschutz.)

Schulze, H. (2011): **Alltäglichkeit als metatheoretisches Konzept Psychosozialer Traumatologie.** *Neue Praxis*, 58(3), S. 281–301.

Schulze, H./Loch, U./Gahleitner, S. B. (Hg.) (i.Dr.). **Soziale Arbeit mit traumatisierten Menschen – Plädoyer für eine Psychosoziale Traumatologie.** Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren. (Reihe: Grundlagen der Sozialen Arbeit.)

Trieschmann, A. E./Whittaker, J. K./Brendtro, L. K. (1975): **Erziehung im therapeutischen Milieu.** Ein Modell. Freiburg: Lambertus. (Amerikanisches Original erschienen 1969.)

Weiß, W. (2011): **Philipp sucht sein Ich.** Zum pädagogischen Umgang mit Traumata in den Erziehungshilfen (6. überarb. Aufl.). Weinheim: Juventa.

Winkler, M. (1999): **„Ortshandeln“ – die Pädagogik der Heimerziehung.** In: Colla, H./Gabriel, T./Milham, S. (Hg.), *Handbuch Heimerziehung und Pflegekinderwesen in Europa. Handbook Residential and Foster Care in Europe* (S. 307–324). Neuwied: Luchterhand.

Yehuda, R. (2001): **Die Neuroendokrinologie bei Posttraumatischer Belastungsstörung im Licht neuer neuroanatomischer Befunde.** In: Streeck-Fischer, A./Sachsse, U./Özkan, I. (Hg.), *Körper, Seele, Trauma. Biologie, Klinik und Praxis* (S. 43–71). Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.



Arbeit mit und in Gegensätzen

Klaus Obert

Basaglia, F./Ongaro-Basaglia, F. (1985): **Gesundheit/Krankheit. – Das Elend der Medizin.** Frankfurt/Main.

Dörner, K. (1975): **Bürger und Irre.** Frankfurt/Main.

Finzen, A. (1998): **Das Pinelsche Pendel.** Bonn.

Foucault, M. (1977): **Wahnsinn und Gesellschaft.** Frankfurt/Main.

Grawe, K. et al. (1994): **Psychotherapie im Wandel.** Göttingen.

Obert, K. (2001): **Alltags- und lebensweltorientierte Ansätze sozialpsychiatrischen Handelns.** Bonn.

Obert, K./Podgadol-Bakan, K. (2010): **Gemeinwesenarbeit in der Sozialpsychiatrie...** In: Fink, F./Hinz, T.: *Inklusion in Behindertenhilfe und Psychiatrie.* Freiburg.

Thiersch, H. (1995): **Lebensweltorientierte soziale Arbeit: Aufgaben der Praxis im sozialen Wandel.** Weinheim/München.

Basisliteratur

Grunwald, D./Thiersch H. (Hg.) (2008): **Praxis lebensweltorientierter sozialer Arbeit.** Weinheim/München.

Heller, A. (1981): **Das Alltagsleben – Versuch einer Erklärung der individuellen Reproduktion** (Hg. von Hans Joas). Frankfurt/Main.

Kosik, K. (1986): **Zur Dialektik des Konkreten.** Frankfurt/Main.

Schütz, A. (1993): **Der sinnhafte Aufbau der sozialen Welt.** Frankfurt/Main.

Thiersch, H. (1986): **Die Erfahrung der Wirklichkeit: Perspektiven einer alltagsorientierten Sozialpädagogik.** Weinheim/München.



Klaus Fröhlich-Gildhoff

Pädagogische-psychotherapeutische Antworten

Ahrbek, B./Wilmann, M. (Hg.)

(2009): **Handbuch Pädagogik bei Verhaltensstörungen.** Stuttgart: Kohlhammer.

Behr, M./Höldampf, D./Hüsson, D.

(2008): **Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen: Personzentrierte Methoden und interaktionelle Behandlungskonzepte.** Göttingen: Hogrefe.

Bengel, J./Meinders-Lücking, F./Rottmann, N. (2009): **Schutzfaktoren bei Kindern und Jugendlichen.** Stand der Forschung zu psychosozialen Schutzfaktoren für Gesundheit. Forschung und Praxis der Gesundheitsförderung 35. BZgA, Köln.

Borg-Laufs, M. (Hg.) (2007): **Lehrbuch der Verhaltenstherapie mit Kindern und Jugendlichen.** Band 1. Tübingen: DGVT Verlag.

Brisch, K.-H. (1999): **Bindungsstörungen.** Von der Bindungstheorie zur Therapie. Stuttgart: Klett-Cotta.

Cremerius J. (1979): **Gibt es zwei psychoanalytische Techniken?** Psyche – Z Psychoanal 33, S. 577–599.

Dilling, H./Mombour, W./Schmidt, M. A. (Hg.) (4. überarb. Aufl. 2008): **Internationale Klassifikation psychischer Störungen.** ICD-10. Kap. F. Diagnostische Kriterien für Forschung und Praxis. Bern: Huber.

Dornes, M. (1997): **Die frühe Kindheit.** Entwicklungspsychologie der ersten Lebensjahre. Frankfurt/Main: Fischer.

Freud, A. (2003): **Wege und Irrwege in der Kinderentwicklung.** Stuttgart: Klett-Cotta.

Fröhlich-Gildhoff, K. (2011): **Ein-führende Überlegungen zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden verschiedener Perspektiven in der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie.** In: Gahleitner, S./Fröhlich-Gildhoff, K./Wetzorke, F./Schwarz, M. (Hg.) Ich sehe was, was Du nicht

siehst... Gemeinsamkeiten und Unterschiede der verschiedenen Perspektiven der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie (S. 25–38). Stuttgart: Kohlhammer.

Fröhlich-Gildhoff, K. (2007): **Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen.** Ursachen, Erscheinungsformen und Antworten. Stuttgart: Kohlhammer.

Fröhlich-Gildhoff, K. (2007b): **Wirkfaktoren in der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie – Darstellung eines langfristigen Forschungsprojekts.** In: Hein, J./Hentze, K.-O. (Hg.), Das Unbehagen an der (Psychotherapie-) Kultur. Grundlagen und Perspektiven (S. 219–231). Bonn: Deutscher Psychologen Verlag.

Fröhlich-Gildhoff, K./Rönnau-Böse, M. (2009): **Resilienz.** München: UTB/Reinhardt.

Fröhlich-Gildhoff, K./Mischo, C./Castello, A. (2009): **Entwicklungspsychologie für Frühpädagoginnen und Frühpädagogen.** Köln: Wolters Kluwer.

Grawe, K. (1994): **Psychotherapie ohne Grenzen – von den Therapieschulen zur Allgemeinen Psychotherapie.** Verhaltenstherapie und Psychosoziale Praxis, 26(3), S. 357–370.

Grawe K. (1998): **Psychologische Therapie.** Göttingen: Hogrefe

Grawe, K. (2004): **Neuropsychotherapie.** Göttingen: Hogrefe

Grawe, K./Donati, R./Bernauer, F. (1994): **Psychotherapie im Wandel.** Von der Konfession zur Profession. Göttingen: Hogrefe.

Jerusalem, M. (1990): **Persönliche Ressourcen, Vulnerabilität und Stresserleben.** Göttingen, Toronto, Zürich: Hogrefe.

Hüther, G. (2004): **Die neurobiologische Verankerung von Erfahrungen und ihre Auswirkungen auf das spätere Verhalten.** Gesprächspsychotherapie und Personenzentrierte Beratung, 35(4), S. 246–252.

Hüther, G. (2005): **Die Macht der inneren Bilder.** Wie Visionen das Gehirn den Menschen und die Welt verändern. Göttingen: Vandenhoeck & Rupprecht.

Lambert, M. J./Barley, D. E. (2002): **Research summary on the therapeutic relationship and psychotherapy outcome.** In: Norcross, J. C. (Ed.), Psychotherapy relationships that work: Therapist contributions and responsiveness to patients (pp. 17–32). Oxford: University Press.

Norcross, J. C. (2002): **Psychotherapy relationships that work: Therapist contributions and responsiveness to patients.** Oxford: University Press.

Orlinsky, D. E. (2008): **Die nächsten 10 Jahre Psychotherapieforschung. Die Kritik des herrschenden Forschungsparadigmas mit Korrekturvorschlägen.** Psychotherapie – Psychosomatik – Medizinische Psychologie, 58(9/10), S. 345–354.

Orlinsky, D. E./Grawe, K./Parks, B. (1994): **Process and outcome in psychotherapy.** In: Bergin, A. E./Garfield, L. S. (Eds.), Handbook of psychotherapy and behavior change (pp. 270–376). New York: Wiley.

Orlinsky, D. E./Howard, K. I. (1987): **A generic model of psychotherapy.** Journal of Integrative Eclectic Psychotherapy, 6(1), p. 6–27.

Papousek, M. (2004): **Regulationsstörungen der frühen Kindheit: Klinische Evidenz für ein neues diagnostisches Konzept.** In: Papousek, M./Schieche, M./Wurmser, H. (Hg.): Regulationsstörungen der frühen Kindheit. Bern, Göttingen: Huber, S. 77–110.

Papousek, M./Schieche, M./Wurmser, H. (Hg.) (2004): **Regulationsstörungen der frühen Kindheit.** Frühe Risiken und Hilfen im Entwicklungskontext der Eltern- und Kindbeziehung. Bern: Huber.

Petermann, F./Wiedebusch, S. (2003): **Emotionale Kompetenz bei Kindern.** Göttingen, Bern, Toronto, Seattle: Hogrefe.

Petermann, F./Niebank, K./Scheithauer, H. (2004): **Entwicklungswissenschaft: Entwicklungspsychologie – Genetik – Neuropsychologie**. Berlin, Heidelberg: Springer.

Pianta, R.C./Stuhlman, M. W./Hamre, B. K. (2007): **Der Einfluss von Erwachsenen-Kind-Beziehungen auf Resilienzprozesse im Vorschulalter und in der Grundschule**. In: Opp, G./Fingerle, M. (Hg.) (2007), Was Kinder stärkt. Erziehung zwischen Risiko und Resilienz (S. 192–211; 2., neu bearbeitete Auflage). München: Reinhardt.

Poser, M. (2010): **Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie bei Kindern und Jugendlichen: Falldarstellungen und Therapiekonzeption**. Stuttgart: Schattauer.

Resch, F. (2004): **Entwicklungspsychopathologie der frühen Kindheit im interdisziplinären Spannungsfeld**. In: Papousek, M./Schieche, M./Wurmser, H. (Hg.). Regulationsstörungen der frühen Kindheit. Bern, Göttingen: Huber. (S. 31–48).

Retzlaff, R. (2009): **Spiel-Räume**. Lehrbuch der systemischen Therapie mit Kindern und Jugendlichen (3. Aufl.). Stuttgart: Klett-Cotta.

Rogers, C. R. (1987): **Eine Theorie der Psychotherapie, der Persönlichkeit und der zwischenmenschlichen Beziehungen**. Entwickelt im Rahmen des klientenzentrierten Ansatzes. Köln: GwG. (Amerikanisches Original erschienen 1959).

Stern, D. N. (1992): **Die Lebenserfahrung des Säuglings**. Stuttgart: Klett-Cotta.

Strauß, B. (2008): **Die Zukunft der Psychotherapieforschung – David Orlinskys Visionen**. Psychotherapie – Psychosomatik – Medizinische Psychologie, 58(9/10), S. 341–342.

Wampold, B. E. (2001): **The great psychotherapy debate**. Models, methods, and findings. New Jersey: Lawrence Erlbaum Associates.



Christiane Nevermann

Müde – erschöpft – ausgebrannt

Burisch, M. (1989): **Das Burnout-Syndrom**. Theorie der inneren Erschöpfung. Berlin.

Freudenberger, H./North, G. (1994): **Burn-out bei Frauen**. Frankfurt.

Hedderich, I. (2009): **Burnout**. München.

Weltgesundheitsbehörde WHO (Hg.) (2001): **Internationale Klassifikation psychischer Störungen (ICD-10)**. Bern.

Meidinger, H./Enders, C. (1997): **Burnout-Seminare für Lehrer**. Neuwied.

Müller-Timmermann, E. (2004): **Ausgebrannt – Wege aus der Burnout-Krise**. Freiburg.

Schaarschmidt, U. (2004): **Halbtagsjobber**. Weinheim.

Schmidbauer, W. (2002): **Helfersyndrom und Burnout-Gefahr**. München.

Schmitz, G. S. (2001): **Kann Selbstwirksamkeitserwartung Lehrer vor Burnout schützen?** Psychologie in Erziehung und Unterricht, 48, 49–67, München.

Schröder, M. (2006): **Burnout unvermeidlich?** Potsdamer Studien 2. Potsdam.



Hannelore Reicher

Wir schauen nur genauer hin

Barkmann, C./Schulte-Markwort, M. (2007): **Psychische Störungen im Kindes- und Jugendalter**. Epidemiologie und Diagnostik. Monatszeitschrift für Kinderheilkunde, 155, S. 906–914.

Bramesfeld, A./Schwartz, F. W. (2006): **Interventionsmöglichkeiten bei Depressionen im Jugend- und jungen Erwachsenenalter aus Public-Health-Sicht**. Gesundheitswesen, 68, S. 508–516.

Eimecke, S./Pauschardt, J./Remschmidt, H./Walter, R./Mattejat, F. (2011): **Time trends in psychopathology**. A 21-Year comparison from Germany. Zeitschrift für Kinder- und Jugendpsychiatrie, 39 (3), S. 187–195.

Ihle, W./Esser, G. (2002): **Epidemiologie psychischer Störungen im Kindes- und Jugendalter: Prävalenz, Verlauf, Komorbidität und Geschlechtsunterschiede**. –Psychologische Rundschau, 53 (4), S. 159–169.

Jacobi, F. (2009): **Nehmen psychische Störungen zu?** Report Psychologie, 34, S. 16–27.

Reicher, H. (2010): **Sozial-emotionales Lernen im Kontext der Inklusiven Pädagogik**. Potenziale und Perspektiven. Graz.

Reicher, H. (2011): **Salutogene Lernumwelten gestalten**. In: Harb, H./Polaschek, M./Weitlaner, R. (Hg.): Bildungsforschung Steiermark: Impulse für die steirische Bildungslandschaft. Forschungsbericht. Graz, S. 8–15.

